



Der Ärztemangel auf dem Land kann dazu führen, dass Notfälle zu spät erkannt und behandelt werden

auf einen Blick  
Das bewegt Deutschland!

Experten warnen

# Ärztemangel gefährdet Leben!

Warum die Situation auf dem Land immer dramatischer wird



**V**olle Wartezimmer, lange Anfahrtswege, schleppende Terminvergabe: Der Ärztemangel auf dem Land nimmt immer dramatischere Züge an. Das belegen aktuelle Zahlen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV). Schon jetzt fehlen rund 2000 Hausärzte, bis 2030 könnte die Lücke auf über 10 000 ansteigen!

Den Preis dafür zahlen längst die Patienten. Monatelange War-

## Schon heute fehlen rund 2000 Hausärzte

tezeiten auf einen Termin bei einem Facharzt sind keine Seltenheit. So müssen sich Kassenpatienten nach einer AOK-Erhebung 10 Wochen gedulden, bis ein Kardiologe Zeit für sie findet. Und wenn die Zeit im Akutfall knapp ist, ist die Lage vor allem in den

neuen Bundesländern oft problematisch: Nach der Schließung vieler Krankenhäuser ist die nächste erreichbare Klinik häufig 30 Kilometer und mehr entfernt.

Hauptgrund für die alarmierende Entwicklung auf dem Land: Immer weniger junge Mediziner wollen sich dort niederlassen. Sie scheuen die langen Arbeitszeiten und die ständige Erreichbarkeit. Die Folge: Viele Hausärzte, die in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen – bis 2021 sind das rund 50 000 – finden keinen Nachfolger. Ähnlich sieht die Entwicklung auch bei Augen- und HNO-Ärzten



Medizinische Versorgungsassistentinnen sollen den Hausarzt entlasten

aus. Für die verbleibenden Mediziner bedeutet das: Ihre Arbeitsbelastung steigt – und damit die Gefahr von Behandlungsfehlern. „Hält dieser Trend an, haben wir schon in wenigen Jahren ein echtes Problem in der Grundversor-

## Grundversorgung der Bevölkerung gefährdet

gung der Bevölkerung“, warnte schon vor einiger Zeit Regina Feldmann (63) vom KBV-Vorstand. Noch deutlicher wird Hartwig Meyer (62), Bundesvorsitzender des Vereins Patientenschutz: „Die Situation ist wirklich dramatisch und kann sogar Menschenleben gefährden.“

„Das Problem muss endlich politisch angegangen werden“, fordert deshalb Dipl.-Med. Ingrid Dänschel (59), die im sächsischen Lunzenau eine Arztpraxis betreibt und dem Bundesvorstand des Deutschen Hausärzterverbands angehört. „Das fängt bei der Ausbildung in den Universitäten an und hört bei der Bildung von vernetzten Praxen auf.“

ACHIM NIXDORF

auf einen Blick

## Hier gibt es Hilfe für Patienten

**O**b Terminvergabe oder Notfallversorgung - Patienten fühlen sich oft alleingelassen. Wie und wo Sie Hilfe bekommen:

■ **Bereitschaftsdienst** Unter der kostenlosen Telefonnummer 116 117 garantieren niedergelassene Ärzte auch nachts, am Wochenende und an Feiertagen die ambulante Versorgung. Bei Notfällen wählen Sie die 112.

■ **Terminvergabe** Die Terminservicestellen der Kassenärztlichen Vereinigungen vermitteln Ihnen innerhalb von 4 Wochen einen Facharzttermin, wenn Sie eine Überweisung haben ([www.bmg.bund.de](http://www.bmg.bund.de)).

■ **Beratung** Bei Fragen zu Erkrankungen oder zu Ihren Rechten als Patient können Sie sich an die Unabhängige Patientenberatung wenden; [www.patientenberatung.de](http://www.patientenberatung.de), Tel. 0800/011 77 22 (gebührenfrei)

### THEMA: REPORT

TV-TIPP

**Der gekaufte Patient?**  
Wie Pharmakonzerne Verbände beeinflussen  
FR 25.11. 3sat 20.15 Uhr